

Prof. Dr. Michael Quante, Uni MS

Perspektiven der Hoffnung

Philosophische Impulse (Benjamin, Bloch, Camus und Jaspers) für unsere Gegenwart

Die Herausforderungen unserer Zeit führen leicht zu einem lärmenden Pessimismus. Daher stellt sich die Frage, wie wir heute hoffnungsvoll über unsere Zukunft nachdenken können, ohne in einen naiven Optimismus zu verfallen. Vier große Denker des 20. Jahrhunderts — Walter Benjamin, Ernst Bloch, Albert Camus und Karl Jaspers — haben in vergleichbaren Krisenzeiten unterschiedliche, aber aufschlussreiche Antworten gegeben. Ihre Gedanken helfen uns, Hoffnung als ethische Haltung zu verstehen, die individuelle Verantwortung, gesellschaftlichen Gestaltungswillen und menschliche Würde umfasst.

Dr. Quante ist Professor für Praktische Philosophie und Sprecher des Centrums für Bioethik an der Universität Münster.



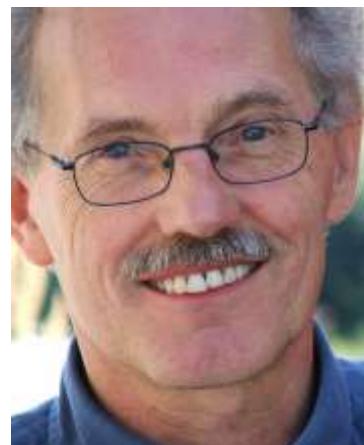
Montag, 27.10., 19.30 Uhr,
Forum des Rupert-Neudeck-Gymnasiums,
St. Amand- Montrond-Str. 1, Nottuln, 5 €

Prof. Dr. Rainer Grießhammer

„Alles wird gut – nur anders“

Der Bestsellerautor und Umweltwissenschaftler Prof. Dr. Rainer Grießhammer stellt sein aktuelles Buch vor – eine spannende Mischung aus Fakten und Fiktion, erzählt in der Auseinandersetzung dreier Generationen. Inhaltlich geht es um Klimaschutz, Energiewende und Digitalisierung, gezeigt an überraschenden Beispielen in den Bereichen Wohnen, Mobilität, Ernährung, Bildung und Kommunikation. Grießhammer entwirft hier positive, nachhaltige Zukünfte. Die kommen, wenn sie aktiv gestaltet werden.

Ziel des Vortrags ist es, Orientierung in unübersichtlichem Gelände zu gewinnen und eine aus Sicht der philosophischen Ethik begründete Haltung gegenüber den Veränderungen der Gegenwart zu skizzieren.



Montag, 17.11. 19.30 Uhr,
Alte Amtmannrei – oben
Joseph-Moehlen-Platz 1, Nottuln, 5 €



VOLKSHOCHSCHULE



Friedensinitiative Nottuln

Lust auf Zukunft 25

Hoffnung und positive Visionen und in gefährlichen Zeiten



Die Zeiten sind schwierig geworden, ja auch gefährlich. Arm und Reich driften auseinander, die Klimakatastrophe zeigt schon ihr zukünftiges Gesicht, Krieg in Europa und anderen Teilen der Welt, die Spannungen in Europa nehmen zu, der Kalte Krieg lässt uns schon frieren, ein neues atomares Wettrüsten droht, die Zukunft eines gemeinsamen Hauses Europa steht auf dem Spiel... Die Reihe ließe sich fortsetzen.

Nicht verwunderlich, wenn Menschen da resignieren, wenn so richtig keine Hoffnung auf eine bessere Welt, die doch mal möglich schien, aufkommt.

Und was tun?
Rückzug ins Private?
Aufgeben? Nein – wir nicht.
Wir fühlen uns herausgefordert.

Herzliche Einladung

Wir suchen weiter nach positiven Perspektiven. Wir sind nicht optimistisch, bestimmt nicht. Aber unsere Zuversicht bleibt. Die Zuversicht, dass es auch in schwierigen Zeiten Handlungsmöglichkeiten für uns gibt, für jede/n von uns. Wir wollen diese aufspüren, suchen, wahrnehmen. Und dazu laden wir interessante Menschen ein, Menschen, die sich ebenfalls nicht unterkriegen lassen, die positive Perspektiven entwickeln und aufzeigen können. Menschen, die wie wir Lust auf Zukunft haben!

In diesem Jahr – der Schwerpunkt: Hoffnung und Hoffnung neu denken: nicht als Illusion, sondern als Haltung, die Verantwortung, Handlungswillen und Würde einschließt.

Wir Menschen sind herausgefordert, selbst zum Akteur zu werden, Verantwortung zu übernehmen und die Zukunft nicht als Schicksal, sondern als Aufgabe zu begreifen.

Hoffnung ist nicht das Gegenteil von Angst – sie ist die Fähigkeit, trotz Angst, Zweifel und Dunkelheit den nächsten Schritt zu tun.

Und dazu laden wir auch Sie und Euch ein! Gemeinsam gehen wir weiter unseren Weg in eine zukunftsfähige Gesellschaft.

Die Volkshochschule Coesfeld-Nottuln und die Friedensinitiative laden zu dieser kleinen Zukunftsreihe herzlich ein.

Damit wir diese finanzieren können, erbitten wir zu jedem Abend einen kleinen Eintritt von 5 Euro.

FI Nottuln e.V.

www.fi-nottuln.de
info@fi-nottuln.de
Tel. 02502 9754

Volkshochschule
www.vhs-coesfeld.de
vhs@coesfeld.de
Tel. 0254194810

Oliver Wagner

"Earth for All - Deutschland"

Kurz nach der Kommunalwahl stellt Oliver Wagner, einer der Hauptautoren des Spiegel-Bestsellers "Earth for All - Deutschland" vor, was auf kommunaler Ebene passieren kann und sollte, damit ein gutes Leben unter Einhaltung der planetaren Grenzen für alle möglich ist.

Dabei zeigt sich, dass soziale und ökologische Gerechtigkeit sich sehr gut ergänzen können und insbesondere auf kommunaler Ebene viele Möglichkeiten bestehen, Maßnahmen umzusetzen, die Lust auf Zukunft machen.

Oliver Wagner ist am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie als Co-Leiter des Forschungsbereichs Energiepolitik tätig. Seit 1995 arbeitet der diplomierte Sozialwissenschaftler dort zu verschiedenen Fragestellungen rund um das Thema Klimaschutz und Energieeinsparung.



Montag, 15.9., 19.30 Uhr,
Forum des Rupert-Neudeck-Gymnasiums,
St. Amand- Montrond-Str. 1, Nottuln, 5 €

Prof. Nico Paech

„Gut leben, statt viel haben.“ Die Gemeinwohl-Ökonomie

Die lang gehegte Hoffnung, dass wirtschaftliches Wachstum durch technischen Fortschritt klimafreundlich gestaltet werden kann, ist längst an der Realität zerschellt. Ein auf permanente ökonomische Expansion getrimmtes System scheint zudem kein Garant für Stabilität und soziale Sicherheit zu sein.

Trotz Krisen, Klimawandel und Ressourcenknappheit: Es gibt Wege nach vorn.

Prof. Niko Paech – einer der bekanntesten Vertreter der Postwachstumsökonomie – zeigt, wie eine lebenswerte Zukunft auch ohne ständiges Wachstum möglich ist. Statt „weiter so“ stellt er die Frage: „Wie können wir gut leben – mit weniger?“



Montag, 6.10., 19.30 Uhr,
Forum des Rupert-Neudeck-Gymnasiums,
St. Amand- Montrond-Str. 1, Nottuln, 5 €